Presse

Neue Westfälische, 15.06.2010

Frikadelle gegen Borschtsch

Mit einem grandiosen Theaterstück endet das Fest „Begegnung der Kulturen“

VON JULIA GESEMANN

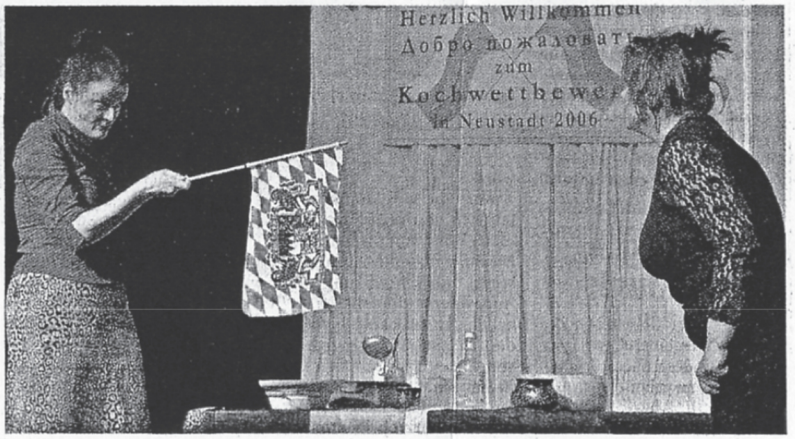
■ Spenge. Nadja aus Russland und Doris aus Bayern haben dasselbe Ziel: Als beste Köchin das ausgelobte Preisgeld von 2.000 Euro auf dem „Neustädter Kochwettbewerb“ zu gewinnen. Ansonsten haben sie auf den ersten Blick rein gar nichts gemeinsam. Ganz im Gegenteil: Sie pflegen jeweils die üblichen Vorurteile gegenüber Fremden.

Die Schauspielerinnen Katja Beil und Beate Albrecht von der Schauspielgruppe „theaterspiel“ aus Witten spielen die beiden Rollen im Theaterstück „2x Heimat“ draufgängerisch und witzig und bieten am Ende des Festes „Begegnung der Kulturen“ den Zuschauern eine großartige Unterhaltung.

Tisch 66 ist es, den sich die beiden so verschiedenen Frauen während des Kochwettbewerbs teilen müssen. Während Nadja die Jury mit einer traditionellen Borschtsch, einer aus Rote Beete zubereiteten Suppe, überzeugen möchte, bereitet Doris Frikadellen mit „selbst gekauftem Kartoffelsalat“ zu.

Da wird schon mal um jeden Zentimeter und mit fast allen Mitteln gekämpft. Schließlich ist die Russin für Doris eine Konkurrentin.

Und überhaupt: Die stammt ja auch vom „Ende der Welt, aus dem Osten.“ Nadja verteidigt ihr Heimatland: „Deutschland ist mein Zuhause, aber meine Heimat ist dort, wo mein Herz lebt, wo die Sonne aufgeht – in Russland.“



Bayern gegen Russland: *Doris (l.) droht Nadja mit der bayerischen Flagge. Diese stemmt empört ihre Hände in die Hüften. Über allem steht ein Willkommensgruß.* FOTO: JULIA GESEMANN

Ein versehentlicher Zusammenstoß der beiden Köchinnen lässt schließlich nicht nur deren Egos, sondern auch ihre jeweiligen Kulturen gehörig aufeinander prallen. Eine Bedrohung von außen schweißt die beiden Köchinnen aber doch noch zusammen: Russische und deutsche Krawallmacher stehen kurz davor, den Kochwettbewerb in eine Prügelei zu verwandeln.

Mit zweisprachiger Diplomatie können Doris und Nadja dies jedoch verhindern. Und sie entdecken: Tief in ihrem Inneren verborgen, teilen sie ein und denselben Wunsch – sie möchten nach Hause kommen.

Aus der anfänglichen Feindschaft der beiden Frauen wird eine deutsch-russische Freundschaft.

Die Zuschauer sind begeistert. Zeigen die Schauspielerinnen doch Reibungspunkte und Vorurteile auf, die im Miteinander zwischen den Kulturen hinderlich sind. Temperamentvoll tragen sie ihre Wortgefechte aus.

Reiner Tiemann, Organisator des Festes „Begegnung der Kulturen“, zieht ein Resümee: „Die beiden haben das aktuelle Thema des Tages perfekt zusammengefasst.“

Wohin Streit führen kann

■ Die Darstellerin der Doris, Beate Albrecht, verrät nach der Aufführung des Stückes „2x Heimat“: „Katja Beil und ich haben ein Kindertheaterstück aufgeführt und uns nach den Vorstellungen immer gestritten.“

Und dann ergänzt sie lachend: „Dann haben wir beschlossen, dass wir diese Streitereien für ein Theaterstück nutzen wollen und da ich wirklich aus Bayern und sie aus St. Petersburg stammt, entstand so dieses Stück.“

(juge)

theaterspiel
weil's Leben live am besten ist

Kontakt:
theaterspiel, Beate Albrecht
Annenstraße 3, 58453 Witten

Mail: info@theater-spiel.de
Tel.: 02302 / 888446

www.theater-spiel.de
www.szene-gesetzt.de

Presse

Ruhr Nachrichten, 22.10.2006

Für Details flogen Fetzen

Temperamentvolle Schauspielerinnen bei „2 x Heimat" / Integration durch Kochen

INNENSTADT ▪ Premiere hatte Beate Albrechts neues Theaterstück „2 x Heimat" auf der Studiobühne der WerkStadt.

Entstanden ist das Stück für zwei Personen in den letzten drei Monaten auf den Touren vom ‚Theaterspiel', einer kleinen Truppe um Beate Albrecht. Seit neun Jahren ist die Schauspielerin und Autorin freischaffend in Witten tätig. Mehrere Produktionen entstehen jährlich unter ihrer Regie mit etwa 300 Aufführungen im gesamten deutschsprachigen Raum.

Diesmal hat sie sich brisanten Stoff vorgenommen: Die Probleme um die Integration der Russlanddeutschen. Eine glückliche Fügung ist die Zusammenarbeit mit Katja Beil, die in St. Petersburg Film und Theater studiert, sowie dort als Schauspielerin gearbeitet hat. Nach eigenen Gehversuche hier ist dies, abgesehen von einem Kinderstück, für sie das erste Programm bei ‚Theaterspiel'.

„Thematisch haben die Stücke immer etwas mit mir zu tun", so Beate Albrecht. Impressionen sammelte sie bei einem gemeinsamen Besuch in St. Petersburg. Dort lernte sie den Alltag und die

Nadja (l., Katja Beil) und Doris (Beate Albrecht) legen sich ganz schön ins Zeug, um beim Kochwettbewerb zu gewinnen. Foto Albrecht

Eigenarten der dortigen Bühnenarbeit kennen. Nicht leicht gemacht haben sich beide das Ringen um die Details: „Wir haben uns richtig gefetzt."

An einem deutsch-russischen Kochwettbewerb in der Provinz macht sie das Thema fest. Witzig, draufgängerisch, mit bisweilen slapstickhaften Einlagen, Vereinnahmungen des Publikums, die einem Stand-up Comedian zur Ehre gereichen, zeigt sie die Reibungspunkte und Vorurteile auf, die im Miteinander so hinderlich sind.

Dabei muss sie sich als ‚Doris' ganz schön ins Zeug legen, um sich gegen das impulsive, beinahe südländische Temperament von ‚Nadja' Beil zu behaupten. In der ebenso banalen wie bizarren Situation der Hausfrauenkonkurrenz geht es um ‚weggenommene' Arbeitsplätze, Schikanen und Ausländerfeindlichkeit. Um den Preis zu erringen, scheuen sie vor gegenseitiger Erpressung nicht zurück, vereiteln aber gemeinsam eine Schlägerei in der Messehalle.

Die quirlige und temporeiche Inszenierung ist bereits bei Veranstaltern gefragt.

▪ Martin Schreckenschläger

theaterspiel
weil's Leben live am besten ist

Kontakt:
theaterspiel, Beate Albrecht
Annenstraße 3, 58453 Witten

Mail: info@theater-spiel.de
Tel.: 02302 / 888446

www.theater-spiel.de
www.szene-gesetzt.de